

Bildungsprojekt AlpenLernen UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch

Ausserschulische Lernorte im UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch entdecken und erleben

Vom 8.-10. September 2023 führte das UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA) in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen FHNW und Bern einen Weiterbildungskurs für Lehrpersonen der Primar- bis Sekundarstufe 2 zum Thema «Bildung an ausserschulischen Lernorten» durch.

Im Austausch mit verschiedenen Akteuren wurden Natur-, Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen im Alpenraum aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Als Standorte dienten dabei im Berner Oberland das Gletscherdorf Grindelwald und das Jungfrauoch. Im Oberwallis formten der zauberhafte Aletschwald und das World Nature Forum die Szenerie.

Die Beteiligten erfuhren praxisnah, wie Unterricht an ausserschulischen Lernorten mit Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Erlebnispädagogik geplant und umgesetzt werden können. Die Lehrpersonen lernten dabei das Potential des Welterbes und Alpenraumes als ausserschulisches Klassenzimmer mit einer unglaublichen Themenvielfalt kennen und schätzen.

Die Landschaft im UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA) befindet sich in ständigem Wandel: Gletscher schmelzen, Wälder dehnen sich aus und die landwirtschaftlich genutzte Fläche nimmt ab. Im Rahmen des diesjährigen Weiterbildungskurses setzen sich die Lehrpersonen intensiv mit dem Weltnaturerbe, dem Alpenraum, seiner Entwicklung, Herausforderungen und Chancen auseinander. Die Beteiligten bekommen wertvolle Möglichkeiten aufgezeigt, die Landschaft als spannende, ausserschulische Lern- und Erlebniswelt zu nutzen.

Nach der Ankunft in Grindelwald erfahren die Lehrpersonen am Freitagnachmittag von Hans-Ueli Seiler in einer abwechslungsreichen Dorfführung Wissenswertes über das Gletscherdorf. Anschliessend werden sie von Ziegenbauer und ehemaligem Bergführer Walter Egger im Grindelwald Museum empfangen. Der Kurstag endet mit einem Apéro riche aus regionalen Köstlichkeiten und einem individuellen Museumsrundgang.

Am Samstagmorgen begrüsst Nik Gammeter von den Jungfrauabahn die Gruppe im Terminal und gibt während der Anreise aufs Jungfrauoch Einblick in deren Geschichte. Dort angelangt werden die Kursteilnehmenden bei der Sphinx von den Betriebswarten Daniela Bissig und Erich Furrer zu einem Besuch und Einblick in die Forschungsstation empfangen. Anschliessend geht es unter Leitung von Hans-Christian Leiggenger (Bergführer und Geschäftsführer der Stiftung SAJA) auf eine kurze Gletschertour mit Gipfelerlebnis. Am Nachmittag erwartete die Gruppe auf der Wanderung von der Kleinen Scheidegg nach Alpiglen mit Michelle Stirnimann (Schweizer Alpen-Club) und Lorenz Bohren (Bergschaft Wärgistal) weitere spannende Akteure. Müde und zufrieden geht danach die Reise – nach einem erfrischenden Aarebad – weiter ins Wallis.

Co-Kursleiter Vitus Furrer dazu: «Der Austausch mit Einheimischen ist für die Lehrpersonen sehr bereichernd und neben wissenschaftlichem Wissen, das bearbeitet wird, ein wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung: Damit wird die Vernetzung von unterschiedlichen Akteuren ermöglicht, die gegenseitige Wertschätzung gefördert und Wissen aus erster Hand vermittelt.» Moritz Gubler (Co-Kursleitung) ergänzt «An ausserschulischen Lernorten ist der Einbezug lokaler Wissensträger:innen unabdingbar und für die Lernenden ein enormer Gewinn. Als Lehrperson ist man aber auch gefordert, die geäusserten Fakten sowie Meinungen einzuordnen und dabei im besten Fall Lernprozesse anzustossen, die weit über den reinen Wissenserwerb hinausgehen.»

Die lokalen Wissensträger:innen erzählen von ihrem Alltag, eröffnen spannende Einblicke in die Bereiche Alpinismus, Tourismus, Naturschutz oder Klimawandel und schärfen den Sinn für das Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt. «Das Herzblut der Experten für ihre Passion war spürbar. Diese Authentizität ist Gold wert!», so eine teilnehmende Lehrperson.

Am Sonntag wandert die Gruppe von der Moosfluh auf die Riederalp. Vor dem Aletschwald begrüsst Maurus Bamert (Leiter Pro Natura Zentrum Aletsch) die Gruppe und gibt unterwegs Einblick in den magischen, wilden und wunderschönen Lärchen-Arvenwald.

In Naters angekommen, gibt Janosch Hugi (Projektleiter Bildung) Einblick in die Bildungsarbeit und das Engagement der Stiftung UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Anschliessend besuchen die Lehrpersonen die interaktive Ausstellung im World Nature Forum.

«Der Kurs verknüpft die wesentlichen Elemente von BNE mit dem Erleben der aktuellen Möglichkeiten vor Ort im SAJA-Gebiet» gibt eine begeisterte Lehrperson Auskunft. «Ein Muss für Lehrpersonen, welche BNE, AlpenLernen und Erlebnispädagogik authentisch Erleben möchten», so eine andere Kursteilnehmerin.

Die gesammelten Erfahrungen sowie die inter- und transdisziplinären Arbeits- und Herangehensweisen gemäss einer BNE können die Lehrpersonen im Unterricht mit ihren Schülern umsetzen und ihnen – nebst dem Wissen um die Besonderheiten der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Welterbes – wertvolle Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Interessen sowie einer Nachhaltigen Entwicklung weitergeben.

Haben wir Interesse geweckt?

Vom 6.-8. September 2024 bietet das UNESCO-Welterbe SAJA in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen FHNW und Bern die nächste Möglichkeit für Lehrpersonen praxisnah zu erfahren, wie Bildung an einem ausserschulischen Lernort in den Alpen geplant, pädagogisch-didaktisch durchgeführt und im Klassenzimmer vor- und nachbereitet werden kann. Tauchen Sie mit uns in die faszinierende Welt des UNESCO-Welterbes SAJA ein – erleben, beobachten und verstehen.

Weitere Informationen zu Schulangeboten, Lernmaterialien und Weiterbildungskursen finden Sie unter www.jungfraualetsch.ch/bildung

Kontakt: j.hugi@jungfraualetsch.ch, 027 924 52 76

Bildmaterial (© UNESCO-Welterbe SAJA)

- 1 Kurseinstieg am Welterbe-Infopunkt in Grindelwald mit Kursleiter Moritz Gubler und Vitus Furrer von der PHBern
- 2 Geführter Rundgang durch das Gletscherdorf Grindelwald mit Hansueli Seiler bis zum Museum
- 3 Fahrt mit Input von Nik Gammeter in der V-Bahn Richtung Jungfraujoch
- 4 Besuch und Einblick in die Hochalpinen Forschungsstation auf dem Jungfraujoch, geführt von Erich Furrer und Daniela Bissig
- 5 Gletschertrekking und Gipfelerlebnis unter Leitung von Hans-Christian Leiggener
- 6 Input über den wilden Aletschwald von Zentrumsleiter Maurus Bamert
- 7 Moderierter Einstieg von Janosch Hugli beim Besuch der interaktiven Ausstellung im World Nature Forum

